

Nachrichten - Wien



© Bild Inés Bacher

Artikel aktualisiert 10.1.2010

Ohne Moos nix los - langsam wird es eng für die Lipizzaner der Hofreitschule.

## Hofreitschule

### Gestüt braucht dringend Geld

Das Lipizzaner-Gestüt in Piber kommt wirtschaftlich immer mehr in Bedrängnis. Offenbar bittet die Spanische Hofreitschule das Land Steiermark um Geld. Mindestens 520.000 Euro sind notwendig.

Ohne Unterstützung sei entweder der Standort in der Weststeiermark nicht mehr zu halten. Oder es müsse die Anzahl der Pferde auf die Hälfte reduziert werden. Das scheidet aber deshalb aus, weil sonst Inzucht betrieben werden müsse, so die Hofreitschule-Chefin Elisabeth Gürtler.

Die Steiermark könnte die Anfrage nach finanzieller Unterstützung aber ablehnen. Weil der Bund der Eigentümer der Hofreitschule ist. Laut Barbara Sommersacher von der Spanischen Hofreitschule sind die Gespräche diesbezüglich noch am Laufen. Gegenüber *wienweb.at/W24* zeigt sie sich am Montag aber optimistisch, dass der Bund die Kosten übernehmen könnte. (sar/lf)